

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

CDU

Betreff

Anna-Haag-Mehrgenerationenhaus – Aus Lernschwäche wird Lebensstärke: Mit der Sonderberufsfachschule Zukunft gestalten

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 510 Jugendamt.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	0	0
Jahr 2	112	0
Jahr 3	112	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde­liste (Rote Liste) enthalten	Ja
Seite (wenn in Anmelde­liste enthalten)	55 (im PDF-Dokument)
THH	510 Jugendamt
(Mitteilungs-) Vorlage	0883/2025 MV HH
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Das Anna-Haag-Mehrgenerationenhaus leistet mit seiner Sonderberufsfachschule seit vielen Jahren einen unverzichtbaren Beitrag für junge Menschen, die aufgrund besonderer Lernvoraussetzungen und sozialer Benachteiligungen sonst kaum eine Chance auf einen erfolgreichen Bildungs- und Berufsweg hätten. Die Schule richtet sich an Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die nach dem Besuch eines SBBZ-Lernen ohne Abschluss dastehen. Sie bietet diesen jungen Menschen die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres den Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss zu erwerben. Dabei ist das Angebot weit mehr als bloßer Unterricht – es ist eine Brücke in eine selbstbestimmte Zukunft.

Die Schüler, von denen rund 70 Prozent einen Migrationshintergrund haben, bringen oftmals komplexe Problemlagen mit: Lernschwierigkeiten, instabile familiäre Verhältnisse, geringe Sprachkenntnisse oder fehlende Orientierung. Gerade sie brauchen eine Einrichtung, die sie nicht nur beschult, sondern auch individuell begleitet, stärkt und befähigt. Hier setzt die sozialpädagogische Unterstützung der Sonderberufsfachschule an – sie ist das Herzstück des pädagogischen Konzepts und entscheidend für den nachhaltigen Erfolg der Arbeit. Lehrkräfte allein können die vielfältigen sozialen Herausforderungen nicht auffangen. Erst durch die Kombination von Unterricht und intensiver sozialpädagogischer Begleitung gelingt es, den Jugendlichen Halt, Struktur und Perspektive zu geben.

Seit 2021 ermöglicht ein ESF-Projekt mit städtischer Beteiligung die Finanzierung dieser wichtigen sozialpädagogischen Arbeit. Doch diese Förderung läuft Ende 2026 aus. Damit die erfolgreiche Arbeit fortgeführt werden kann, ist ab 2027 eine neue Finanzierung notwendig. Denn der Bedarf ist groß: Die Zahl der Schulplätze wurde in den vergangenen Jahren auf 60 erhöht, und dennoch übersteigt die Nachfrage regelmäßig die vorhandenen Kapazitäten. Die Ergebnisse zeigen deutlich, wie wirkungsvoll diese Form der Unterstützung ist – im Schuljahr 2023/24 konnten 87 Prozent der Schüler erfolgreich in ein Anschlussangebot wie Ausbildung oder berufsvorbereitende Maßnahmen vermittelt werden.

Für viele dieser jungen Menschen ist das Anna-Haag-Mehrgenerationenhaus der Ort, an dem sie erstmals erleben, dass sich Einsatz lohnt und Zukunft möglich ist. Hier werden Chancen geschaffen, wo sonst Perspektivlosigkeit droht. Es ist eine Arbeit, die nicht nur individuelle Lebenswege verändert, sondern auch gesellschaftlich von großem Wert ist – denn jeder Jugendliche, der in Ausbildung oder Arbeit vermittelt wird, ist ein Gewinn für unsere Stadtgemeinschaft.

Die CDU-Fraktion setzt sich daher dafür ein, dass diese wertvolle Arbeit auch über das Jahr 2026 hinaus gesichert bleibt. Mit einem städtischen Zuschuss im kommenden Doppelhaushalt wollen wir den Fortbestand der sozialpädagogischen Begleitung an der Sonderberufsfachschule des Anna-Haag-Mehrgenerationenhauses ermöglichen. Es geht um mehr als nur um Bildung – es geht um Teilhabe, um Verantwortung und um die Zukunft junger Menschen, die unsere Unterstützung verdienen.

Gezeichnet:

Alexander Kotz (Fraktionsvorsitzender)

Beate Bulle-Schmid (stv. Fraktionsvorsitzende)

Isabelle Weichselgartner

Anita von Brühl